

NEWSLETTER BILDUNGSZENTRUM

INFOTAGE AUSBILDUNG UND DUALES STUDIUM

Wow, es war wieder soweit! Am 7. und 8. Juni 2024 haben unsere Infotage im Bildungszentrum Weinheim stattgefunden.

Rund 450 Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, um einen direkten Einblick in die tägliche Arbeit im Bildungszentrum zu gewinnen.

Bericht auf Seite 2 + 3





ELTERNNACHMITTAG FÜR NEUE

Am 3. Juni 2024 fand unser Welcome-Event für alle neuen Auszubildenden und dual Studierenden mit Ausbildungsstart 2024 sowie deren Eltern oder Erziehungsberechtigten statt. Die Veranstaltung bot eine wunderbare Gelegenheit, das Bildungszentrum sowie die Ausbilderinnen und Ausbilder kennenzulernen.

Bericht auf Seite 4

WEITERE SPANNENDE THEMEN

- Freudenberg on Tour Schulbesuche, Messen & Co. Seite 5
- Auslandssemester: Als dualer Student in JapanSeite 6+7
- Neues aus der Freudenberg-Welt Seite 8



Tel.: +49 (0) 6201 80 3809 julia.scholl@freudenberg.com

Beitrag: Julia Scholl Fotos: Fritz Kopetzky / Marco Schilling



INFOTAGE AUSBILDUNG UND DUALES STUDIUM

Berufliche Perspektiven für den Nachwuchs zu schaffen, ist wichtig. Daher öffnet Freudenberg für Interessierte an verschiedenen Standorten regelmäßig die Türen. Seit einigen Jahren bieten unsere Infotage am Firmensitz-Standort in Weinheim eine besondere Gelegenheit für junge Menschen, ihre Karrieremöglichkeiten und die vielfältigen Ausbildungsberufe und duale Studiengänge bei Freudenberg zu entdecken.

Am 7. und 8. Juni 2024 hatten rund 450 Interessierte die Chance, aus erster Hand Einblicke in die tägliche Arbeit im Bildungszentrum zu erhalten. Auszubildende und dual Studierende stellten ihre 14 Ausbildungsberufe und 10 duale Studiengänge vor – von kaufmännischen und technischen bis hin zu naturwissenschaftlichen Berufsfeldern. Auch die Werkfeuerwehr war vor Ort und gab Einblicke in ihren Berufsalltag.

Besucherinnen und Besucher konnten sich in den einzelnen Bereichen detailliert über die jeweiligen Berufe und Studiengänge informieren, Fragen stellen und direkt mit den Ausbilderinnen und Ausbildern, Auszubildenden und dual Studierenden ins Gespräch kommen.

FREITAG, 7. JUNI 2024:

Ein Infotag exklusiv für Schulklassen: Wir hatten das Vergnügen, rund 250 Schülerinnen und Schüler aus zwölf verschiedenen Klassen und sechs verschiedenen Schulen der Region bei uns willkommen zu heißen. In Kleingruppen wurden sie von unseren Auszubildenden durch unser Bildungszentrum geführt.

Ein Tipp an die Jugendlichen gab Evelyn Frey, Fachbereichsleiterin kaufmännische Ausbildung und duales Studium: "Die Bewerbung für einen Ausbildungsplatz 2025 ist bereits möglich. Wartet das nächste Zeugnis ab und bewerbt euch dann online. Bei Interesse für ein duales Studium bitte direkt beim Unternehmen bewerben und nicht bei der Hochschule".

Annette Koch besuchte mit ihrer Klasse das Bildungszentrum und berichtet, was sie besonders am Infotag schätzt:

"Die Einblicke vor Ort und gerade die Präsentationen der Auszubildenden wecken das Interesse der Schülerinnen und Schüler. Fragen, ob die Ausbildung Spaß macht oder zur Berufsschule, werden eher gestellt und fördern den Infoaustausch."

- Annette Koch, Lehrerin des Berufskollegs I der Johann-Philipp-Reis-Schule, Weinheim

weiter auf Seite 3





SAMSTAG, 8. JUNI 2024:

Ein Tag später öffnete das Bildungszentrum für alle Interessierten seine Türen: Insgesamt 200 Besucherinnen und Besucher nutzten an diesem Tag die Chance, sich über unser Ausbildungs- und Studienangebot zu informieren.

Im Metallbereich zeigte Leon, Mechatroniker im 1. Lehrjahr, beispielsweise das virtuelle Schweißen. Der große Vorteil dabei ist, dass das Üben ohne Materialabfall erfolgt, die Durchführung aufgezeichnet wird und für den Azubi genauso wie für den Ausbilder sehr gute Rückschlüsse auf Fertigkeit und Kenntnisstand gibt. Erst danach geht es in eine der acht modernen Schweißkabinen. Auch im Elektrobereich wurden Einblicke in den Ausbildungsalltag geboten: "Schaltpläne

Azubiprojekt "Besucherzähler"



Wie wir die genaue Zahl der Besucherinnen und Besucher ermittelt haben? Ganz einfach: Unsere Auszubildenden des ersten Lehrjahrs im Elektrobereich haben einen Besucherzähler entwickelt.

Mit Hilfe von angebrachten Sensoren im Eingangsbereich wurden die eingehenden und ausgehenden Personen gezählt und am Laptop übersichtlich angezeigt. Ziemlich cool, oder?

Raul Ricardo Da Lutz. Alexander Simonov und Halis Kütük (v.l.n.r.), Elektroniker für Automatisierungstechnik im 1. Lehriahr, überwachten die Besucherzahlen.





Ole Guthier (rechts), Dualer Student Wirtschaftsingenieurwesen, informierte Besuchende über das duale Studium bei Freudenberg.

sauber per Hand zeichnen zu können ist genauso wichtig, wie die Planung und das Arbeiten am Computer", erläuterte Lothar Schütz, Leiter Elektroausbildung. In der technischen Ausbildung ist es durchaus üblich, Schaltschränke oder mechanische Teile für Kunden zu fertigen. Dies stellt einen besonderen Ansporn für die Auszubildenden dar und letztendlich sind diese Tätigkeiten prüfungsrelevant.

Im Bereich der kaufmännischen Ausbildung und des dualen Studiums erwartete die Besucherinnen und Besucher spannende Einblicke in den Arbeitsalltag sowie Aushänge von beispielhaften Unterrichts- und Vorlesungsplänen. Darüber hinaus konnten sie einen umfassenden Eindruck über die Freudenberg Produktwelt gewinnen.

Eine Besucherin fasst ihre Erfahrungen beim Infotag zusammen: Der Infotag zur Ausbildung und zum dualen Studium bei Freudenberg hat mir einen wertvollen Einblick in die vielfältigen beruflichen Möglichkeiten gegeben. Dieser Tag hat entscheidend dazu beigetragen, mir über meinen beruflichen Weg klarer zu werden".

Unser Fazit: Unsere Infotage im Bildungszentrum waren ein voller Erfolg! Die positive Resonanz und das große Interesse der Teilnehmenden bestätigten den hohen Stellenwert solcher Veranstaltungen für die Berufsorientierung.



Tim Lumpe und Björn Keller (v.l.n.r.) berichteten über ihre Ausbildung als Elektroniker für Betriebstechnik.



Iulia Scholl







ELTERNNACHMITTAG

FÜR NEUE AUSZUBILDENDE UND DUAL STUDIERENDE

Am 3. Juni 2024 fand unser Welcome-Event für alle neuen Auszubildenden und dual Studierenden mit Ausbildungsstart 2024 sowie ihre Eltern oder Erziehungsberechtigten statt. Auch die Verbundazubis wurden eingeladen. Insgesamt durften wir rund 220 Personen bei uns willkommen heißen.

Die Veranstaltung startete mit einer Begrüßung durch Raúl González (Leiter des Bildungszentrums) und Wilhelm Schüttler (Technischer Betriebsleiter des Bildungszentrums), die das Bildungszentrum, das Ausbildungskonzept sowie die Freudenberg-Gruppe vorstellten und einen Überblick über das Programm gaben. Anschließend wurden die zukünftigen Auszubildenden und dual Studierenden in drei Gruppen eingeteilt: Elektroausbildung, Metallausbildung und kaufmännische Ausbildung/duales Studium.

Für die Auszubildenden der technischen Ausbildungsberufe ging es ins Bildungszentrum, wo sie eine spannende Führung durch die Räume der Metallund Elektroausbildung erwartete. Sie hatten die Gelegenheit, die modernen Arbeitsplätze und technischen Einrichtungen zu besichtigen und konnten im Anschluss all ihre Fragen zur Ausbildung an ihre zukünftigen Ausbilder stellen.

Die Gruppe der künftigen kaufmännischen Auszubildenden und dual Studierenden sowie deren Eltern erhielten in der Unternehmensausstellung eine Führung durch die Freudenberg Produktwelt sowie Informationen, wie der Alltag im Unternehmen und in der Berufsschule bzw. Hochschule aussieht.

Insgesamt war das Welcome Event ein voller Erfolg und bot den neuen Auszubildenden sowie ihren Eltern eine wertvolle Gelegenheit, das Bildungszentrum in Weinheim kennenzulernen und sich auf die kommenden Jahre vorzubereiten. "Zu wissen, was auf mich zukommt, Ansprechpartner und den Arbeitsplatz zu kennen, gibt ein gutes Gefühl", waren sich die Berufsstarter und ihre Eltern einig.

An alle neuen Auszubildenden und dual Studierende: Wir freuen uns auf euch!



BEWERBUNGS-START 2025

Psst, weitersagen: Unsere Ausschreibungen für 2025 sind bereits online!

Bewerbt euch direkt online unter: https://ausbildung.freudenberg.com/



FREUDENBERG ON TOUR

SCHULBESUCHE, AUSBILDUNGSMESSEN & CO.

SCHULBESUCHE

Ob im Rahmen von Bewerbertrainings, internen Schulmessen oder Betriebsvorstellungen: Die Zusammenarbeit mit regionalen Schulen ist ein zentraler Bestandteil unserer Philosophie. Diese Besuche ermöglichen es uns, frühzeitig potenzielle Nachwuchskräfte kennenzulernen und den Schülerinnen und Schüler wertvolle Orientierungshilfe für ihre berufliche Zukunft zu bieten.

Unsere Zusammenarbeit reicht von Vorträgen über unsere vielfältigen Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten bis hin zu Führungen durch unsere Produktionsstätten und unser modernes Bildungszentrum. Dadurch erhalten die Schülerinnen und Schülern einen direkten Einblick in unsere Arbeitsumgebung und die eingesetzten Technologien.



Besuch von Schülerinnen und Schülern der Dietrich-Bonhoeffer Schule in Weinheim in unserer Lehrwerkstatt.

KOMMENDE VERANSTALTUNG 2024

10.10.: IHK Speed-Dating, Weinheim

AUSBILDUNGSMESSEN

Auch in diesem Jahr waren wir wieder in der Region unterwegs: Auf dem DHBW CampusTag am 01.03.2024 sowie bei den Messen Vocatium Rhein-Neckar-Pfalz/Mannheim am 07.05 - 08.05.2024 und den Weinheimer Ausbildungs- und Studientage (WHAT) am 26.06.2024 waren wir mit unserem Messeteam vertreten.



Lukas Jäck, Max Klumb, Leon Gaab und Niko Lamok (v.l.n.r.) bei der ersten Hausmesse der Hans-Freudenberg-Schule in Weinheim.



Marco Haidinger, Laurin Schulz, Michelle Ehret, Wilhelm Schüttler und Julia Scholl (v.l.n.r.) waren bei unserem Stand an der WHAT vertreten.

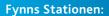
AUSLANDSAUFENTHALT

ALS DUALER STUDENT IN JAPAN

Im Rahmen seines dualen Studiums hatte Fynn (Duales Studium Wirtschaftsingenieurwesen, 6. Semester) die Möglichkeit, eine Praxisphase bei unserem Partner NOK in Japan zu verbringen. Das Besondere an seinem Auslandssemester: Er wurde an insgesamt sieben verschiedenen Standorten eingesetzt und konnte so wertvolle berufliche und kulturelle Erfahrungen sammeln.

Gestartet hat Fynns Praxisphase im Headquarter in Tokio, wo er drei Wochen lang am Thema E-Mobilität mitarbeitete. Seine Hauptaufgabe bestand darin, den aktuellen Stand des japanischen Marktes für E-Mobilität zu analysieren und zu ermitteln, welche Freudenberg-Produkte das Portfolio ergänzen könnten. Die dynamische und innovative Arbeitsumgebung in der japanischen Hauptstadt bot ihm zahlreiche Einblicke in moderne Technologien und Geschäftsstrategien.

Seine nächste Station führte ihn nach Fujisawa, wo er ebenfalls drei Wochen verbrachte, um sich einen umfassenden Überblick über verschiedene Produktentwicklungen und das R&D-Center, in dem in erster Linie neue Produkte entwickelt und getestet werden, zu verschaffen.



Tokio - Fujisawa - Fukushima - Shizuoka -Anjo - Ebina - Utsunomiya - Tokio

Der Hauptgrund für seine insgesamt sieben verschiedene Stationen lag darin, dass jeder japanische NOK-Standort auf einen bestimmten Kunden spezialisiert ist. Um sich ein umfassendes Bild machen zu können, verbrachte Fynn jeweils eine Woche an den verschiedenen Standorten von Fukushima bis Utsunomiya.







Diese vielfältigen Stationen in Japan ermöglichten ihm nicht nur eine umfassende berufliche Weiterbildung, sondern auch eine tiefgehende Auseinandersetzung mit der japanischen Kultur und Arbeitsweise.











KULTURELLE ERLEBNISSE

Seine Freizeit nutzte Fynn, um das Land zu erkunden und die Kultur des Landes kennenzulernen. Er besuchte zahlreiche Sehenswürdigkeiten, darunter auch den Tokyo Tower, der aufgrund seiner Ähnlichkeit zum Eifelturm in Paris oft als dessen japanisches Pendant bezeichnet wird.

Auch die Wochenenden verbrachte er häufig mit seinen Kolleginnen und Kollegen. Aber auch Einheimische lernte er während seines Aufenthaltes kennen. "Japaner sind sehr offen und herzlich, was es sehr einfach machte, neue Kontakte zu knüpfen. Ich war immer in Gesellschaft und wurde überall gut aufgenommen, worüber ich sehr dankbar bin", berichtet er.

Um besonders viel von Japan zu sehen, konnte sich Fynn eine Woche Urlaub nehmen. Sein Tipp, um möglichst viel von der Umgebung kennenzulernen: Joggen gehen. Der Sport hat ihm dabei geholfen, einen Ausgleich zu finden und dabei Japans wunderschöne Natur zu genießen.

AUF KULINARISCHER ENTDECKUNGSREISE

Die japanische Küche ist weltweit bekannt und auch Fynn hat sich ein Bild davon gemacht. Was auf keinen Fall fehlen durfte: Der Besuch traditioneller japanischer Kneipen, den sogenannten Izakayas, die eine Vielzahl kleiner Gerichte und Getränke anbieten. Diese Orte boten die perfekte Gelegenheit, lokale Delikatessen zu probieren: "Dank meiner Kolleginnen und Kollegen hatte ich die Chance, verschiedene lokale Spezialitäten zu probieren und in sehr authentischen einheimischen Restaurants zu essen, die Touristen normalerweise verwehrt bleiben", berichtet er.

Neben den köstlichen Speisen war er besonders von der kulturellen Bedeutung der Mahlzeiten in Japan beeindruckt: "Die Sorgfalt und der Respekt, mit denen die Zubereitung und der Genuss von Essen zelebriert werden, spiegeln sich in jedem Detail wider", bemerkt er.





Eine der authentischsten japanischen Delikatessen ist Fugu, auf Deutsch Kugelfisch

Während seines Aufenthaltes schätzte Fynn besonders die Gastfreundschaft der Japaner und den Aufwand, den Freudenberg für seine dual Studierenden betreibt. "Es ist bemerkenswert, wie viel Mühe und Engagement in die Betreuung investiert wird", lobt er dankbar und ergänzt: "Freudenberg weiß wirklich, was sie an ihren Studenten haben, und das zeigt sich deutlich in der Art und Weise, wie ich behandelt und unterstützt wurde."



Fynns Fazit zu seinem Auslandssemester in Japan:

"Die Zeit in Japan war mit einer der schönsten und lehrreichsten Erfahrungen, die ich bisher sammeln durfte. Sowohl persönlich als auch beruflich konnte ich unglaublich über mich hinaus wachsen. Japan hat einen bleibenden Eindruck bei mir hinterlassen, und ich hoffe, in der Zukunft wieder dorthin zurückzukehren, sei es als Tourist oder Geschäftlich.

NEUES AUS DER FREUDENBERG-WELT

WECHSEL IM FREUDENBERG-VORSTAND

Thomas Herr und Dr. Frank Heislitz haben zum 1. Juli nach einer sechsmonatigen Übergangszeit nun vollumfänglich ihre Rollen im Vorstand der Freudenberg-Gruppe übernommen. Beide sind erfahrene Führungspersönlichkeiten mit langjähriger Firmenzugehörigkeit.

Der Vorstand der Freudenberg-Gruppe besteht zum 1. Juli 2024 aus folgenden Mitgliedern: Dr. Mohsen Sohi (CEO), Dr. Frank Heislitz (CTO), Thomas Herr (CFO) und Esther Maria Loidl (CHRO).

Zur Pressemitteilung



Thomas Herr (CFO), Esther Maria Loidl (CHRO), Dr. Mohsen Sohi (CEO), Dr. Frank Heislitz (CTO) (v.l.n.r.)



THEMEN IDEEN?

Du hast eine Idee für ein Thema, das in der nächsten Ausgabe auf keinen Fall fehlen darf?

Dann sende Deine Idee per E-Mail an: <u>julia.scholl@freudenberg.</u> <u>com</u>

175 JAHRE FREUDENBERG

Ein Mann unterschreibt einen Vertrag. Er musste sich von seiner Frau Geld leihen. Damit kauft er mit einem Partner eine kleine Lederfabrik. Der Mann heißt Carl Johann Freudenberg. Auf dem Kalender steht der 9. Februar 1849. Er ahnt nicht, dass sich das Unternehmen in den nächsten 175 Jahren trotz Krisen, Kriegen und wirtschaftlichen Herausforderungen zu einem globalen Technologiekonzern mit 52.000 Mitarbeitenden in rund 60 Ländern und einem Umsatz von knapp 12 Milliarden Euro entwickeln wird. Das Unternehmen ist in rund 40 Marktsegmenten aktiv. Seine Produkte, Lösungen und Services sorgen beispielsweise dafür, dass die Luft in Räumen reiner wird, dass Autos fahren können und Wunden schneller heilen.

"175 Jahre sind ein besonderes Firmenjubiläum, ein Anlass für Rückblick und Reflexion, aber auch Anlass, um nach vorne zu blicken", so CEO Dr. Mohsen Sohi. "Eine Mischung aus Wandelbarkeit und Tradition, gepaart mit Innovationskraft, macht das Unternehmen so erfolgreich. Die vergangenen 175 Jahre umfassen eine über drei Jahrhunderte gespannte Industriegeschichte, die angetrieben wird von Werten und verantwortungsvollem Handeln."



Zur Pressemitteilung

Folgst Du schon unserem Instagram-Kanal?

Vernetze Dich und verpasse keine Neuigkeiten mehr aus der Freudenberg-Welt.

JOIN THE CONVERSATION

Auf Instagram folgen

